

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung des FV Dorfkirche Birkholz e.V. - Neuwahl eines Vorstandes am 04. Dezember 2014

Beginn: 18 Uhr

Ort: Feuerwehrgerätehaus Birkholz

Anwesend: 13 Vereinsmitglieder (darunter der amtierende Vorstand: Herr H. Heinrich, Herr M. Witt, Herr Dr. Chr. Hentschel)

Versammlungsleiter: Herr M. Witt

Wahlleiter: Herr M. Witt

- Begrüßung durch den Versammlungsleiter Herrn M. Witt.
- Frau Gabriele Hentschel wurde als Protokollantin bestellt.
- Herr Witt betonte, dass es ausschließlich um die Neuwahl des Vorstandes gehe. Es ist der einzige Tagungsordnungspunkt, wie auch aus der Einladung hervorgeht.
- Herr Pfarrer Wenzel stellte zwei Anträge zur Tagesordnung. Abstimmung der Mitgliederversammlung: jeweils 11 Stimmen dagegen, 2 Stimmen dafür, keine Enthaltungen. Die Anträge wurden abgelehnt.
- Herr Pfarrer Wenzel stellte einen Antrag zur Änderung der Webseite des FV Dorfkirche Birkholz e. V. Abstimmung der Mitgliederversammlung: 10 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung, 2 Stimmen dafür. Der Antrag wurde abgelehnt. Der Antrag wird in einer folgenden Vorstandssitzung oder Mitgliederversammlung behandelt.
- Herr Löffler beantragt eine Änderung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25.09.2014. Abstimmung der Mitgliederversammlung: 9 Stimmen dafür, 4 Enthaltungen. Der Antrag ist angenommen (s.u.).
- Der Wahlleiter eröffnet die Wahl des Vorstandes. Satzungskonform werden vier Personen in den Vorstand gewählt. Jede Person wurde einzeln in die jeweilige Funktion gewählt. Vorgeschlagen wurden:
- Herr Ulrich Buhrow als Vorstandsvorsitzender: Wahl: 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen.
- Herr Gottfried Lau als stellvertretender Vorstandsvorsitzender: 10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen.
- Herr Dr. Christian Hentschel als Schatzmeister: 10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen.

- Frau Gabriele Hentschel als Schriftführerin: 10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen.
- Es gab keine weiteren Vorschläge als Vorstandskandidaten.
- Alle drei in den Vorstand gewählten Personen nahmen die Wahl persönlich an.
- Der Wahlleiter stellte fest, dass damit der neue Vorstand gewählt ist.

Sonstiges:

- Herr Buhrow betonte, dass er in seiner neuen Funktion als Vorstandsvorsitzender des FV auf jeden Fall kooperativ mit dem GKR und Herrn Pfarrer Wenzel zusammenarbeiten möchte.
- Wer soll Beisitzer vom GKR werden? Entscheidung steht noch aus.
- Herr Wenzel bekräftigte die Absicht einer konstruktiven Zusammenarbeit ebenfalls und verlas eine dementsprechende Erklärung und bedankte sich insb. bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Herrn Heinrich und Herrn Witt. Diese Erklärung soll diesem Protokoll beigefügt werden.
- Pfarrer Wenzel thematisierte noch einmal den Brief eines Birkholzer Bürgers an Bischof Dröge und den neuen Text auf der Homepage des FV und äußerte sich kritisch zu einigen Formulierungen. Herr Buhrow erklärte die Bereitschaft zu einer sachlichen Diskussion. Bischof Dröge hat diesen Brief bis heute nicht beantwortet.
- Der Einbau einer sichernden Konstruktion unter dem Jochbogen in der Kirche ist nun endlich für 2015 vorgesehen und wird voraussichtlich 40.000 € (beantragt) kosten. Vorgesehen ist eine anteilige Finanzierung durch die Stadt Bernau, die Denkmalpflege, den Kirchenkreis Berlin Nordost und die Kirchengemeinde / Förderverein.
- Anmerkungen und Vorschläge von Herrn Geldschläger: Überprüfung / Konkretisierung der Satzung hinsichtlich Mitgliedschaft (Austritt) und Formulierung einer Beitragsordnung. Der Mitgliedsbeitrag wurde auf einer früheren Mitgliederversammlung beschlossen und beträgt 1,00 € pro Monat. Die Tätigkeitsschwerpunkte des Vereins sollten für 2015 benannt werden. Artikel in der MOZ: Aufruf zu Spenden für bedrohte sakrale Kunstwerke – Mittelaquirierung?
- Auf der Webseite des Vereins könnte die Aufarbeitung der Geschichte der Birkholzer Dorfkirche extra dargestellt werden.
- Herr Löffler beantragte eine Korrektur unter Punkt 9 des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25.09.2014 und erklärt diesbezüglich,

dass er selbst nicht aus dem Verein ausgetreten sei. Alle anwesenden Mitglieder stimmten für eine entsprechende Protokolländerung. Herr Witt bemerkte in diesem Zusammenhang, dass ein Austritt laut Satzung schriftlich zu erfolgen hat.

- Es soll ein Informationsbrief an alle Mitglieder über die Neuwahl des Vorstandes verschickt werden.

Erklärung des Vorsitzenden des Gemeindegemeinderates der
Evangelischen Kirchengemeinde Birkholz, Herr Pfarrer Ralf Wenzel,
auf der Mitgliederversammlung
des Fördervereins Dorfkirche Birkholz e.V. am 4. Dezember 2014

Die Kirchengemeinde Birkholz schaut am heutigen Tag dankbar zurück auf 13 Jahre Förderverein Dorfkirche Birkholz e.V. Wir sind dankbar dafür, dass es den Förderverein gibt, wir sind dankbar für das Engagement der Vereinsmitglieder, wir sind dankbar für die Veranstaltungen, die der Förderverein in der Kirche durchführt, wir sind dankbar für die Öffentlichkeit, die die Dorfkirche Birkholz dadurch erfährt, wir sind dankbar, für die finanzielle Unterstützung, die wir vom Förderverein erhalten konnten, und wir danken nicht zuletzt denjenigen, die im Vorstand des Fördervereins mitgearbeitet haben, heute insbesondere Herrn Heinrich und Herrn Witt für ihr Engagement in den letzten Jahren und die Verantwortung, die sie übernommen haben und die sie nun in andere Hände legen wollen.

Als Kirchengemeinde sind wir strukturell durch ein geborenes Vorstandsmitglied mit dem Förderverein verwoben. Darüber hinaus versteht es sich von selbst, dass uns die Kooperation und Zusammenarbeit mit dem Förderverein sehr am Herzen liegt. Wir wissen, dass es gerade an diesem Punkt in den letzten Jahren schwierig gewesen ist, möchten aber von uns weiterhin aus alles uns Mögliche tun, hier zu einem besseren Miteinander zu kommen. Denn nur gemeinsam macht unser Engagement für die Dorfkirche letztendlich Sinn.

Aus diesem Grunde möchte ich aus aktuellem Anlass noch einmal auf einige fast banale aber doch wichtige Tatbestände hinweisen, deren Beachtung m.E. für eine konstruktive Zusammenarbeit in Zukunft sehr bedeutsam sein wird:

1. Die Eigentümerin der Dorfkirche Birkholz ist die Ev. Kirchengemeinde Birkholz. Diese wird durch den Gemeindegemeinderat und dieser durch seine Vorsitzenden vertreten.
2. Die Kirchengemeinde Birkholz hatte dem Förderverein Dorfkirche Birkholz e.V. im Jahr 2012 angeboten, ihm das Eigentum an der Dorfkirche Birkholz zu übertragen. Dies wurde vom Förderverein nach einer Mitgliederbefragung abgelehnt. Zudem wäre der Förderverein wahrscheinlich finanziell überfordert gewesen.
3. Daraus ergibt sich nun, dass allein die Kirchengemeinde Birkholz sämtliche Rechtsgeschäfte hinsichtlich der Dorfkirche zu tätigen hat. Dies betrifft insbesondere auch die Beantragung von Zuschüssen für Sanierungsvorhaben an der Dorfkirche Birkholz.

Diese Erklärung ist vollständig in das Protokoll der Mitgliederversammlung des Fördervereins Dorfkirche Birkholz e.V. vom 4. Dezember 2014 aufzunehmen.

Birkholz, den 4. Dezember 2014
Pfarrer Ralf Wenzel

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates der Ev. Kirchengemeinde Birkholz

Protokoll Mitgliederversammlung FV Dorfkirche Birkholz e.V. am 25.09.2014

In der Dorfkirche Birkholz, Beginn: 18 Uhr

Anwesend: 9 Vereinsmitglieder

Der Vorstand: H. Heinrich, M. Witt, Dr. Chr. Hentschel

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung durch H. Heinrich, Vorsitzender**
- 2. Frau Gabriele Hentschel wurde als Protokollantin bestätigt**
- 3. Bericht des Vorsitzenden H. Heinrich:**
 - Im Feuerwehrgebäude können keine Vorstandssitzungen mehr stattfinden.
 - 2013 erhielt unser Verein die Information, dass sich in einem Privathaushalt eine Evangelisten-Figur mit Trägerplatte aus der ehemaligen Kanzel der Dorfkirche Birkholz befindet. Unserem Verein wurde die Figur unter der Bedingung übergeben, dass die angefallenen Renovierungskosten erstattet werden.
 - Herr Heinrich führte aus, dass sich die organisatorische und inhaltliche Zusammenarbeit mit dem GKR und Pfarrer Wenzel als weiterhin sehr problematisch darstellte.
 - Der Förderverein erhielt auf Initiative von Herrn Heinrich ein Angebot der Firma Bittner aus Berlin zur Instandsetzung der Glockenanlage der Dorfkirche Birkholz in Höhe von ca. 3500 €. Herr Heinrich erklärte sich bereit, zwei Glocken in seiner Scheune zwischen zu lagern. Mittlerweile hat Pfarrer Wenzel die Auslagerung der Glocken vom Grundstück Hubert Heinrichs veranlasst und bestätigt.
- 4. Bericht des Kassenwartes Dr. Hentschel**
 - In diesem Jahr wurde erneut eine Körperschaftssteuererklärung für die Jahre 2010 bis 2013 beim Finanzamt eingereicht.
 - Der Verein hatte 2013 45 Mitglieder.
 - Herr Hentschel erläuterte die Einnahmen und Ausgaben des Vereins.
 - Der Verein verfügte zum 31.12.2013 über einen Kassenstand von 12005,13 €.

- Der Finanzbericht wurde den beiden Kassenprüfern rechtzeitig übergeben.

5. Bericht der Kassenprüfer über die Prüfung der Kassenführung per 31.12.2013

- Kassenprüfer Herr Lau bestätigte, dass alles in Ordnung war und es keine Beanstandungen gibt.

6. Aussprache zu den Berichten

- Es gab keine Wortmeldung.

7. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2013

- Der Vorstand wurde durch einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung entlastet.

8. Wahl des neuen Vorstandes

- Da nun vier Jahre vergangen sind, stand die Wahl eines neuen Vorstandes an.
- Der Vorstandsvorsitzende H. Heinrich und sein Stellvertreter M. Witt erklärten und begründeten, dass sie für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehen.
- Dr. Hentschel würde weiterhin als Kassenwart zur Verfügung stehen.
- Es ist festzustellen, dass kein neuer Vorstand gewählt wurde. Nach § 8, Abs. 3 der Vereinssatzung bleiben die Vorstandsmitglieder in jedem Fall bis zu einer Neuwahl des Vorstandes (kommissarisch) im Amt.
- Über die neue Situation, insbesondere die nicht mehr zur Wahl stehenden beiden Vorstandsmitglieder, wird es ein Informationsschreiben an die Mitglieder geben.
- Frau Löffler bemängelte, dass die Mitglieder das erst jetzt erfahren.

9. Verschiedenes

- Frau Spieß fragte nach dem Jochbogen. Der Raum sollte so hergestellt werden, dass Versammlungen stattfinden können. Herr Heinrich betonte allerdings, dass es einen Beschluss des Eigentümers der Kirche, dem GKR und der Kirchengemeinde – vertreten durch Herrn Rainer Schumann gibt, dass dieser Raum aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden darf.

- Herr Witt kritisierte, dass der Bereich des Jochbogens als Abstellraum für Kirchen-Bänke dient und keinen schönen Anblick bietet. Frau Löffler entgegnete darauf, dass diese Bänke in der Kirche restauriert werden sollen.
- Frau Löffler-Schirmacher erklärte mündlich ihren Austritt aus dem Förderverein.

Schlusswort: Hubert Heinrich